# Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Mr. 34

Ausgegeben Danzig, ben 29. April modification

1939

Zag 24. 4. 1939 Inhalt

Seite

24. 4. 1939 Berordnung über bie Altersversorgung für das Danziger Handwerk . . . . .

. 211

76

## Verordnung

über die Altersversorgung für das Danziger Sandwert. Vom 24. April 1939.

Um den selbständigen Handwerkern, die durch ihre Beiträge die Zukunft ihrer Gesellen und Lehrlinge sichern, nunmehr auch eine eigene Altersversorgung zu gewährleisten, wird auf Grund des § 1 Ziff. 40 und des § 2 des Gesehes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273) sowie des Gesehes zur Berlängerung dieses Gesehes vom 5. Mai 1937 (G.Bl. S. 358a) folgendes mit Geseheskraft verordnet:

\$ 1

- (1) Die Handwerker werden für den Fall der Berufsunsähigkeit und des Alters sowie zugunsten der Hinterbliebenen versichert. Sie werden der Rentenversicherung der Angestellten angeschlossen. Für sie gelten die Borschriften des Angestelltenversicherungsgesenes entsprechend, soweit nicht im folgenden etwas anderes bestimmt ist.
- (2) Handwerker im Sinne dieser Berordnung sind alle Handwerker und Handwerkerinnen, die in die Handwerksrolle eingetragen sind.
- (3) Der Anschluß an die Rentenversicherung der Angestellten berührt die gewerberechtliche Selbständigkeit nicht.

§ 2

- (1) Die Bersicherung umfaßt das gesamte Sahreseinkommen des einzelnen Sandwerkers.
- (2) Die Bersicherungsgrenze von 9000 Gulden gilt für die Sandwerker nicht.

§ 3

Handwerker, die mit einer öffentlichen oder privaten Lebensversicherungsunternehmung für sich und ihre Hinterbliebenen einen Bersicherungsvertrag für den Fall des Todes und des Erlebens des fünfzundsechzigken oder eines niedrigeren Lebensjahres abschließen, können je nach der Höhe der Lebensversicherung entweder die Bersicherungsfreiheit (§ 4) geltend machen oder die Befreiung von der halben Beitragsleistung (Halbversicherung, §§ 5, 6) beantragen.

\$ 4

- (1) Handwerker sind versicherungsfrei, wenn und solange sie für ihre Lebensversicherung (§ 3) mindestens ebensoviel aufwenden, wie sie zur Rentenversicherung der Angestellten zu zahlen hätten.
- (2) Ist der Lebensversicherungsvertrag (§ 3) auf die Zahlung eines Kapitals gerichtet, so ist außerdem erforderlich, daß die Bersicherungssumme mindestens 8000 Gulden beträgt und daß etwaige Gewinnanteile zur Erhöhung der Bersicherungsleistung verwendet werden.
- (3) Die Versicherungsfreiheit beginnt mit dem Kalendermonat, in dem der Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen wird.

\$ 5

(1) Handwerker werden auf Antrag von der halben Beitragsleistung befreit, wenn und solange sie für ihre Lebensversicherung (§ 3) mindestens halb so viel aufwenden, wie sie zur Rentenversicherung der Angestellten zu zahlen hätten.

- (2) Ift der Lebensversicherungsvertrag (§ 3) auf die Zahlung eines Kapitals gerichtet, so ist außerdem erforderlich, daß die Bersicherungssumme mindestens 4000 Gulden beträgt und daß etwaige Gewinnanteile zur Erhöhung ber Bersicherungsleiftung verwendet werden.
- (3) Entspricht die Salfte des Beitrags, ber bei der Bollversicherung ju gablen ware, nicht einem der im § 153 des Angestelltenversicherungsgesehes vorgesehenen Rlassenbeiträge, so ist der nächstniedrigere Beitrag zu leisten.
- (4) Über den Antrag entscheidet die Ausgabestelle für die Bersicherungskarten. Der Antragsteller legt ihr den Bersicherungsschein oder eine Bescheinigung der Lebensversicherungsunternehmung, die letzte Prämienquittung und den letten Einkommensteuerbefcheid vor. Die Ausgabestelle vermerkt dann auf der Bersicherungskarte, daß der Handwerker halbversichert ist.
- (5) Die Halbversicherung beginnt mit dem Ralendermonat, in dem sie auf der Bersicherungskarte vermerkt wird.

### \$ 6

- (1) Salbversicherte Sandwerfer erhalten beim Eintritt des Versicherungsfalls den halben Grundbetrag und die Steigerungsbeträge, die den ermäßigten Beiträgen entsprechen.
- (2) Die Landesversicherungsanstalt für Angestellte kann die Gewährung eines Seilverfahrens für einen halbversicherten Sandwerker davon abhängig machen, daß er die Rosten zur Sälfte trägt.
- (3) Sat ein halbversicherter Sandwerfer nach dem Ende der Salbversicherung (§ 8) mindestens sedzig Beiträge entrichtet, die dem vollen Sahreseinkommen entsprechen, so erhält er den vollen Grundbetrag. 1919an Handulan Hand Belladas Delladas de Andunti force Belladas de Collega de Collega

## linge fichern, nummeln auch eine eigene Altersverfort ge gu gewährleiften, wird auf Grund bes S

Berficherungsfreiheit und Salbversicherung beginnen mit dem 1. April 1939, wenn der Lebensversicherungsvertrag vor dem 1. Oftober 1939 abgeschlossen wird. Dies gilt jedoch für die Salbversicherung nur dann, wenn sie vor dem 1. Januar 1940 beantragt wird. ablod bim esdasolog (a &c.

- (1) Berficherungsfreiheit und Salbversicherung enden mit dem Ablauf des Ralendermonats, in dem für die Lebensversicherung nicht mehr der erforderliche Betrag aufgewendet wird oder — im Falle ber Kapitalversicherung — die Bersicherungssumme unter die erforderliche Mindesthöhe sinkt.
- (2) Wollen Sandwerker, die einen Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen haben, die Versicherungsfreiheit oder die Salbversicherung nicht oder nicht mehr geltend machen, so entrichten sie für die Butunft die vollen Beiträge gur Rentenversicherung. Salbversicherte legen ber Landesversicherungsanstalt die Berficherungskarte zur Löschung des Bermerks über die Halbverficherung vor.
- (3) Wollen Sandwerfer die Berficherungsfreiheit nicht ober nicht mehr geltend machen, obwohl die Boraussehungen dafür erfüllt sind, so können sie die Salbversicherung beantragen.

nan 9000 Gulbeil &it für Die Sandwerfer nicht Handwerker, die auf Grund einer Lebensversicherung die Bersicherungsfreiheit oder die Halbversicherung geltend machen, haben der Landesversicherungsanstalt und ihren Beauftragten jederzeit auf Berlangen die im § 5 Abj. 4 Sat 2 bezeichneten Urfunden vorzulegen.

## undsechzigsten oder eines niedrigeren Lebensfahr 01 goldließen, konnen je nach der Höhe der Lebens-

- (1) Sandwerfer können für die Zeit, in der sie selbständig gewesen sind, frühestens aber für die Beit seit bem 1. Januar 1924 Beiträge gur Rentenversicherung ber Angestellten nachentrichten.
- (2) Das Recht, Beiträge nachzuentrichten, erlischt, wenn ber Sandwerfer berufsunfähig wird, das sechzigste Lebensjahr vollendet oder stirbt. Es fann nur bis jum 31. Dezember 1941 ausgeübt werden. Bon diesem Zeitpunkt ab gelten für die Nachentrichtung von Beiträgen die allgemeinen Borschriften
- (8) Sat ein Sandwerker für die im Abs. 1 bezeichnete Beit freiwillige Beiträge gur Rentenver= sicherung der Arbeiter oder der Angestellten entrichtet, so gelten sie für die Erfüllung der Wartezeit als Pflichtbeiträge. In lebiled nedluce boos Gewinnantelle zur Erhöhung der Bersicherungsleffingt verwendet werden.

Die Handwerkskammer zu Danzig erhebt zur Förderung der Altersversorgung eine jährliche Umlage, zu deren Durchführung sie besondere Bestimmungen erlassen wird, die der vorherigen Zustimmung des Senats, Abt. Wirtschaft, bedürfen. (1) Bandwerter werden auf Antrag von der grigen Beitragsleiftung befreit, wenn und folange sie

- (1) Diese Berordnung tritt mit dem 1. April 1939 in Kraft.
- (2) Der Senat kann Rechts- und Verwaltungsvorschriften zur Durchführung und Ergänzung bieser Berordnung erlassen. Auf Antrag der Handwerkskammer kann eine Sonderregelung für die Mitglieder

von solchen Handwerkerversorgungseinrichtungen getroffen werden, die bereits beim Inkrafttreten dieser Berordnung bestehen.

(3) Der Senat, Abt. Sozialversicherung, kann Borschriften der Sozialversicherungsgesetze zur Anspassung an diese Berordnung ändern oder aufheben.

Danzig, ben 24. April 1939.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Dr. Wiers=Reiser

S. I. 7. L. 207.

bes Wenerwehrellbrenzeichens

von solden Sandwerlerversversungseinrichtungen getröffen werden, die beielte beilit Jiltrafliteten dieser Verstannen beiltebenzolaten vollus das den beneuten sannusamienes und das "deltrafliteten morsynv

der im S 150 des Angestelltenversicherungsgeses vergeichenen Kielenbeitelle der Gefenden der Geschaftelltenversicherungsgeses vergeichenen Kielenbeitelltenversicherungsgeses vergeichenen Kielenbeitelltenversicherungsgeses vergeichenen Kielenbeitelltenversicherungsgeses vergeichenen Kielenbeitelltenversicherungsgeses vergeichenen Kielenbeitelltenversichen Geschaft vergeichen von der vergeichen von der der der Vergeitellten verschaften von der der vergeichen von der vergeichen vergeichen von der vergeichen vergeichen von der vergeichen vergeichen von der vergeichen vergeiche vergeichen vergeichen vergeichen vergeichen vergeichen vergeichen vergeiche vergeichen vergeichen vergeichen vergeichen vergeiche vergeichen vergeichen vergeichen vergeichen vergeiche vergeiche vergeichen vergeichen vergeichen vergeichen vergeichen vergeiche vergeichen vergeiche vergeiche vergeiche vergeiche vergei

- (4) Uber ben Antrag entigeine Gleicher Mindiga fin de thand Sexua Einrieg, Der Antragteller legt ibr ben Berlicherungsloein ober 1977 Reletigigen Leben Berlingsuntermehengewielleftel . Dramienquitiung und den letten Entonnnenzeuerbesche von Die Ausgabestelle vermerkt dann auf der Berlicherungslarte, bas ber Dandwerler halbverlichert ift.
- (b) Die Salbversicherung beginnt mit bem glatenbermonat, in bem sie auf ber Berlicherungskorte

6

- (1) Saibverficherte Sandwerfer erhalten beim Cintriff bes Berficherungsfalls ben balben Grund beirag und die Steigerungsbeträge, die den ermäßigten Beiträgen enliprechen.
- (2) Die Landesversicherungsanltalt für Angesteilte fann bie Gewährung eines Sellversahrens für einen balbwersieberten Sandwerler bavon aubännen machen, bak er bie Raften wir Katte trant
- (3) Sat ein halbverlicherter Sandwerfer nach bem Ende ber Halboersicherung (§ 8) nündestens fechsig Beiträge entrichtet, die dem vollen Indeeseinformien entlyrechen, so erhält er den vollen Grundbeitag.

8-7

Berlicherungssreiheit und Galboerlicherung beginnen mit dem 1. April 1839, wenn der Bedensversicherungsvertrag vor dem 1. Officber 1930 abgeschlossen wird. Dies gilt jedoch für die Halbuerlicherung nur dann, wenn sie vor dem 1. Januar 1940 keantragt wird.

8 8

- (1) Berficherungsfreibeit und Halbversicherung eiden mit dem Absauf des Kalenbermonats, in bem für die Lebensversicherung nicht mehr der erforderliche Wetrag aufgewendet wird aber im Falle der Kapitalversicherung bie Lersicherungsstumme unter die erforderliche Windelballe burge
- (2) Wollen Handwerfer, die einen Lebensversicherungsvertrag abgeichlieben haben, die Bertickerungsverkeit ober die Halberficherung uicht ober nicht mehr gellend nachen, so entrichten lie für die Zukunft die vollen Beiträge zur Rentenversicherung. Haldversicherte legen der kandesversicherungsanstatie die Bertickerungskorte zur Köschung des Bermerks über die Haldversicherung vor.
- 13) Wollen handweiter bie Berficherungsfreibeit nicht ober nicht mehr geltend machen, obwohl bie Boranssehungen bafür erfüllt find, so tomen fie die Haldwersicherung begutzagen.

8 9

Handwerfer, die auf Grund einer Lebenaverlicherung die Berficherungsfreiheit aber die Halbrerficher rend geltend machen, haben ber Landesversicherungsanstolt und ihren Beauftragten jederzeit auf Berlangen die in § 5 Abs. 4 Sah 2 bezeichneren Urfunden vorzusegen.

8 10

(1) Randwerker ihnnen für die Beit, in der fie felbständig gewesen find, frühelten über für bie Beit felt dem 1. Januar 1924 Beiträge zur Rentenverlichenen der Angestellten nochentelisten

(3) Hat ein Handwerter für die ein Abs. 1 bezeichnete Belt freiwillige Betträge pur Rentenverficherung der Arbeiter ober ber Angestellten entricktet, so gesten sie für die Erfüllung der Warteseit als Pflicheberträge.

ST

Die handwerkslammer zu Danzig erhebt pur Forderung ber Alfersversorgung eine labribes Umfage, zu beren Durchführung fie besondere Bestimmungen erlassen wird, die der vorberigen Iben mung des Senais, Abi. Wirtschaft, bebürfen.

8-10

(i) Diele Bergromung friet mit bem 1 Maril 1930 in Gentl

(2) Der Senat sam Rechts und Berwaltungsvorschriften zur Burchführung und Geschieber